

K. Rummel, Deutschland: „Hochofengaswirtschaft in Eisenwerken“.

Vom Standpunkt des Wärmeingenieurs ist der Hochofen ein typischer Gaserzeuger. Der Hauptzweck des Hochofens ist aber die Eisenerzeugung. Der Geldwert von 1000 Calorien Hochofengas ist größer als der Wert von 1000 Calorien der ursprünglichen Kohle. In großen deutschen Eisenwerken ist der Wert des Hochofengases durchschnittlich 1,2 mal so groß, als der Preis für die gleiche Menge in der Kohle enthaltenen Calorien. Anderseits wird der Hochofen nicht mit Kohle, sondern mit Koks betrieben, und der Preis des Kokses ist in der Regel mehr als 1,2 mal so hoch wie der der Kohle, bezogen auf die gleiche Calorienmenge. Deshalb kann der Hochofen nicht wirtschaftlich als Gaserzeuger arbeiten.

Dipl.-Ing. H. Kind, Deutschland: „Wärmewirtschaft und Kraftübertragung in der Zuckerrübenindustrie“.

Die Zuckerrübenindustrie erzeugte 1900 mehr als die Hälfte der Weltproduktion an Zucker. Von da ab hat die Rohrzuckererzeugung in solchem Maße zugenommen, daß die Rübenzuckerproduktion kaum mehr ein Drittel der Gesamtzuckerzeugung beträgt. Wenn die Rübenzuckerindustrie ihre alte Stellung auf dem Weltmarkt wiedererobern will, dann muß sie ihre Produktionsgewinne sehr verbessern, es muß nicht nur eine schnelle und systematische Behandlung der Zuckerrüben und ihre vollständige Ausnutzung erzielt werden, vor allem müssen Verbesserungen in der Wärmewirtschaft und eine systematische Organisation der Kraftversorgung und Verteilung in den Rübenzuckerfabriken bestrebt werden. Die Verdampfung des Zuckersaftes ist als die hauptsächlichste Quelle der Wärmeverluste angesehen worden und man hat durch Eindampfen unter Druck beträchtliche Wärmeverluste vermeiden wollen, es ist aber fraglich, ob dadurch so große Ersparnisse erzielt werden können; Vortr. glaubt, daß dies nur bei den Zuckerfabriken zutrifft, die infolge Wassermangel gezwungen sind, das Kühlwasser für den Kondensator wieder zu kühlen. Für die zentralisierte Kraftzeugung ist die Turbine am geeignetsten. Die Vorteile der elektrischen Kraftübertragung werden nun geschildert.

L. C. Harvey, England: „Einfluß der Destillation und Pulverisierung der Kohle auf die wirtschaftliche Ausnutzung der festen Brennstoffe“.

Infolge der großartigen Fortschritte der Kohlenstaubfeuerung in Amerika hat Frankreich die Kohlenstaubfeuerung aufgenommen und wird dadurch den Kohlenimport zweifellos sehr herabsetzen können, vielleicht sogar ganz ausschalten, wenn die Vorteile der Kohlendestillation auch ausgenutzt werden. Durch die dadurch mögliche Ausnutzung auch minderwertigerer Kohlen wird es den Ländern möglich, auf Kohleinfuhr aus weitentfernten Gegenden zu verzichten. (Fortsetzung folgt.)

Vereine und Versammlungen.

Die XIII. ordentliche Mitgliederversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftschiffahrt, E.V.

wird vom 2.—5. 9. 1924 in Frankfurt a. M. stattfinden. Das Programm umfaßt folgende Vorträge: Rohrbach: „Neue Erfahrungen mit Großflugzeugen“. — Koppe: „Messungen an Luftfahrzeugen“ (mit Lichtbildern). — Baumann: „Über Festigkeitsberechnungen am Flugzeug“. — Phalan: „Zur Berechnung der Verbundwirkungen in Flugzeugflügeln“. — Acke: „Neuere Untersuchungen der Aerodynamischen Versuchsanstalt“ (mit Lichtbildern). — Noth: „Das Klima der Wasserkuppe“. — Bammer: „Politische Ziele der ausländischen Luftfahrt“. — Lachmann: „Die Entwicklung kleiner und leichter Flugzeuge im In- und Ausland“ (mit Lichtbildern). — A. R. Weyl: „Betrachtungen zur Weiterentwicklung der Heeresflugzeuge und Motoren im Ausland“ (mit Lichtbildern).

Deutscher Apothekerverein.

Die 50. ordentliche Hauptversammlung findet vom 9.—12. September 1924 zu Görlitz statt.

Patentanmeldungen

Einseitig bedruckte Sonderabdrucke werden an Interessenten gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben. Mitteilung des Preises erfolgt durch die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker, Leipzig, Nürnberger Str. 48, I.

Aus den Patentlisten des Auslandes.

England, veröffentlicht: 7./8. 1924.
Frankreich III: 11.—17./6. 1924.
Frankreich *, erteilt: 18.—24./6. 1924.
Frankreich **: 25./6.—1./7. 1924.
Schweiz, eingetragen: 30./6. 1924.
Tschechoslowakei, Einspruch: 15./9. 1924.

Metalle.

Gew. der Metalle aus Blei-Zink-Schwefelerzen u. Blei-Zinkkonzentraten. E. A. Ashcroft, London. Schweiz 106 824 v. 14./9. 1923, Engl. 2./6. 1923.
Behandlung der Oberflächen von Bronze, Messing u. analogen Metallen. Fox. Frankr. 577 704 (23./2. 1924).
Elektrolytisches Dekapieren u. Entfetten von Eisen u. Stahl. Marino. Frankr. 577 816 (26./2. 1924).
Herst. von Draht, Band u. dgl. aus schwer schmelzbaren Metallen. General Electric Co. Ltd. Engl. 218 966 (14./7. 1923).
Reduktion von Eisenerzen zu Metall unter Verwenden von festem Reduktionsstoff. E. Weiß, Budapest. Tschechoslow. P. 7670/20 (27./9. 1920).
Emaillieren auf kaltem Wege. Soc. An. dite „Progil“. Frankr. ** 578 199 (7./5. 1923).
Nutzbarmachung von feinen u. pulverigen Erzen. Brun. Frankreich ** 578 305 (9./5. 1923).
Vorr. zum Abdichten der Teile einer Gießform gegeneinander u. gegen in die Form eingelegte Werkstücke. Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin-Tempelhof. Schweiz 106 826 v. 22./10. 1923 (Prior. 24./10. 1922, Amerika).
Gebläseanordnung für Metallurgie. Mélot. Frankr. ** 578 187 (4./5. 1923).
Haltbarmachung von Graphit- oder Kohleelektroden. Koholyt-A.-G., Berlin. Tschechoslow. P. 3341/23 (18./9. 1923).
Grauguß. Lanz. Frankr. * 578 120 (6./3. 1924).
Härten von Sägeblättern, Hobelmessern u. ähnl. Werkzeugen. Hustadt u. Ilstadt. Engl. 218 822 (9./6. 1923).
Trennung von Hafnium u. Zirkonium. Naamlooze Vennootschap Philips' Gloeilampenfabrieken. Engl. 219 024 (Prior. 13./7. 1923).
Beschickung der Hochöfen mit Brennmaterial. Joullié. Frankreich ** 578 293 (9./5. 1923).
Herst. wolframcarbidhaltiger Legierungen. General Electric Co. Ltd. Engl. 213 524 (Prior. 29./3. 1923).
Legierungen aus Eisen u. einem raffinierendem Metall. Wittig. Engl. 218 981 (Prior. 12./7. 1923).
Herst. von an Kohlenstoff u. Silicium armen Legierungen. Aktiebolaget Ferrolegeringar. Engl. 209 742 (Prior. 11. 1. 1923).
Pressen zum Ausziehen von Metall in Platten. Rhodes, Berry. Frankr. 577 820 (27./2. 1924).
Erhitzen u. Ausglühen von Metallen. Raison sociale Snead & Cy. Frankr. ** 578 212 (7./3. 1924).
Elektromagnetische Prüfung von Metallen. American Chain Co. Inc. Frankr. 577 798 (26./2. 1924).
Herst. von aus einem Kristall bestehenden Metalldrähten, Fäden u. Bändern. Osa Industrielle Beteiligungen A.-G., Schaffhausen (Schweiz). Tschechoslow. P. 2609/23 v. 20./7. 1923 (Prior. 7./8. 1922, Deutschland).
Gießform für Schleuderguß. Messingwerk Schwarzwald A.-G. u. S. Junghans, Villingen (Baden). Schweiz 106 825 v. 26./3. 1923.
Isolierung u. Kühlung von Transformatorwicklungen. P. Drahonovský, Brünn. Tschechoslow. P. 3409/22 v. 26./7. 1922.
In der Kälte duktiler Wolframdraht. Osa Industrielle Beteiligungen A.-G., Schaffhausen. Schweiz 106 892 v. 6./8. 1923 (Prior. 17./8. 1922).
Aufbereitung von Zinkroherzen, Zinkkonzentraten u. dgl. für die Elektrolyse behufs Gewinnung des Zinks. E. A. Ashcroft, London. Schweiz 106 823 v. 12./9. 1923 (Prior. 2./6. 1923, Engl.).